



Evangelische Kirchengemeinde
St. Reinoldi Dortmund
Gemeindezentrum Heliandkirche

Umweltbericht 2023



Foto: Stephan Schütze

Inhalt

1. Vorwort des Umweltmanagementbeauftragten
2. Evangelische Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund
3. Umweltleitlinie
4. Umweltbestandsaufnahme
5. Umfeld der Kirchengemeinde (Kontext)
6. Interessierte Parteien
7. Chancen und Risiken
8. Öffentlichkeitsarbeit
9. Umweltprogramm
10. Umweltmanagementsystem
11. Zertifizierung
12. Ansprechpartner, Impressum

1. Vorwort des Umweltmanagementbeauftragten

Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden,
dass er ihn bebaute und bewahrte.

1.Mose 2,15

Der Auftrag, die Schöpfung zu bewahren, erfordert ein glaubwürdiges, nachhaltiges und wirtschaftliches Management für eine Kirche mit Zukunft.

Um dieses zu erreichen, wurde mit dem Grünen Hahn in der Ev. Kirche eine einheitliche Systematik zum Aufbau eines Umweltmanagementsystems eingeführt.

Um das Umweltmanagement im Sinne des Grünen Hahn in St. Reinoldi zu etablieren hat sich im Januar 2009 ein Team aus Mitgliedern aller Gemeindebezirke gebildet. Es wurde eine Umweltleitlinie entwickelt deren aktuelle Fassung im September 2021 durch das Presbyterium beschlossen wurde. Wir verpflichten uns damit zur Verhütung von Umweltbelastungen, zur aktiven Einbindung aller Mitarbeitenden und zu kontinuierlichen Verbesserungen.

Im Sinne unserer Leitlinie arbeitet das Team intensiv daran, Umweltbelastungen zu erkennen und nachhaltig zu minimieren.

Ende Januar 2023 erhielten wir die Nachricht, dass Friedhelm Witulski im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Friedhelm Witulski hat am Aufbau des Umweltmanagements der St. Reinoldi Gemeinde tatkräftig mitgewirkt und einen wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Zertifizierung. Wir werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Im Jahr 2022 lag ein Schwerpunkt des Umweltteams, erweitert durch einige Presbyter, in der Erarbeitung der Beschaffungsleitlinie und einer Beschaffungsordnung (siehe 4.6).

Der hier vorliegende Umweltbericht fasst die Ergebnisse der Arbeit des Umweltteams zusammen und zeigt Potential für weitere Umweltziele auf. Um den Umfang dieses Berichts etwas zu reduzieren, entfällt die ausführliche Beschreibung der Kirchengemeinde und ihrer Historie.

Wir danken allen Mitarbeitenden für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit.

Martin Schimmel

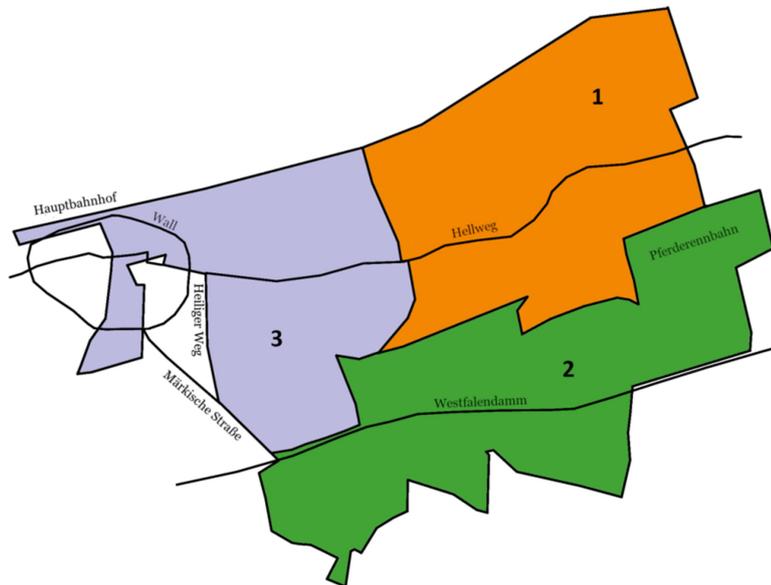
Umweltmanagementbeauftragter

Stand 09.05.2023

2. Evangelische Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund

Das Presbyterium hat am 16.03.2023 beschlossen, aus den vorher vier Gemeindebezirken nun drei Gemeindebezirke zu machen:

Bezirk 1: Pfarrer Jens Giesler | Bezirk 2: Pfarrerin Christine Dahms | Bezirk 3: Pfarrerin Ronja Schönberg¹



2.1 Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems

Der Geltungsbereich des in diesem Umweltbericht beschriebenen Umweltmanagementsystems ist das Gebäude des Gemeindezentrums Heliandkirche und das zugehörige Grundstück. Der nebenliegende Kindergarten wird durch die „Gemeinsame Trägerschaft der evangelischen Kindergärten“ verwaltet und daher nicht in das Umweltmanagementsystem einbezogen.

Die Umweltsleitlinie gilt als grundsätzliche Vorgabe für alle Gemeindebezirke. Die Zertifizierung im Rahmen des „Grünen Hahn“ wird jedoch nur für das Gemeindezentrum Heliandkirche durchgeführt.

Der zugehörige Pfarrbezirk Heliand West hatte 2.930 betreute Gemeindeglieder (Stand 01.12.2022).

2.2 Personalsituation

Der Gemeindebezirk Heliand wird von einer Pfarrerin betreut.

Ein Kirchenmusiker ist mit 11 Wochenstunden unter Vertrag.

Es wurde in der St. Reinoldi Gemeinde im Rahmen des Projekts Multiprofessionelles Team (MPT) eine Stelle für eine Diakonin in Vollzeit eingerichtet. Darüber hinaus wurde die Stelle einer Gemeindegewerkschwester mit 6 Wochenstunden eingerichtet.

Eine Küsterstelle ist dem Gemeindezentrum mit 50 % zugeordnet.

Das Gemeindebüro ist mit einer Gemeindegewerkschwesterin 34 Stunden pro Woche besetzt.

Die normalen Putzarbeiten und der Winterdienst sind an externe Unternehmen vergeben.

2.3 Erhaltung der Gebäude und nachhaltiges Handeln in unserer Gemeinde

(in den letzten 4 Jahren, *Kursiv*: Maßnahmen aus Umweltprogramm)

2019: *Reinigung des Öltanks und Auskleidung für Nutzung als Regenwasserspeicher, E-Check, LED für Deckenlampen kleiner Saal, Renovierung des Flurs und des Bürobereichs*

Stand 09.05.2023

- 2020: *LED Deckenlampen großer Saal, LED für Wandlampen Flur und Säle, Erneuerung Wegweiser Schilder, Desinfektionsmittelspender (Corona Virus), Abdichtung an Notausgangstür, Geländer auf Brüstung der Empore, Verlegung Serverraum, neue Feuerlöscherhalter, Anschluss Wasserspeicher, Anstrich Säle und Küche, Fundament und elektrischer Anschluss für Weihnachtsbaum außen,*
- 2021: *Dacherneuerung und Einrichtung von 2 Büros für Pfarrerinnen in der ehemaligen Küsterwohnung, Insektenhotel angebracht, Pumpe zur Blumenbewässerung, LED Lampen im Jugendhaus und für Weihnachtsbäume, zusätzliche Notausgang Schilder*
- 2022: *Einbau des neuen modifizierten Glockenstuhls, Erarbeitung der Beschaffungsleitlinie, Auftaktveranstaltung „Wir beschaffen ökofair“, Einbau einer Wärmepumpenheizung im Jugendhaus Melanchthon, Konzept für „Winterkirche“, Reduzierung der nächtlichen Beleuchtung, Installation von Thermo-/Hygrometern und Absenkung der Temperatur in Gruppenräumen, Installation einer Temperatur/Feuchte Fernüberwachung und Absenkung der Temperatur in den Kirchenräumen, Absenkung der Heizungs-Vorlauftemperatur*

3. Umweltleitlinie

Die Umweltleitlinie wurde 2009 erstmalig im Umweltteam erarbeitet, vom Presbyterium am 28.05.2009 beschlossen und 2012 noch einmal aktualisiert.

Durch die EMAS III Novellierung 2017/2019 wurde eine Ergänzung und Überarbeitung der Umweltleitlinie erforderlich. Die entsprechend erweiterte Umweltleitlinie wurde am 30.09.2021 durch das Presbyterium beschlossen und anschließend durch Aushang und durch die Veröffentlichung auf der Homepage bekannt gemacht.

Durch die regelmäßige Information über die Umweltaktivitäten (u. a. im Presbyterium und Bezirksausschuss) und jährliche interne Audits wird die Einhaltung der Leitlinie sichergestellt.

Umweltleitlinie der Ev. Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund

PRÄAMBEL

Die Ev. Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund will in Verantwortung gegenüber Gott und seiner Schöpfung den Herausforderungen unserer Umwelt begegnen, damit wir eine Welt erhalten, in der wir und zukünftige Generationen leben können!

Verpflichtung zu kontinuierlicher Verbesserung

Wir führen ein System ein, das die ständige Optimierung unseres Umweltmanagements sicherstellt.

Die Gemeindeleitung nimmt dabei eine Führungsfunktion im Umweltmanagement wahr. Sie fördert im Rahmen ihrer Möglichkeiten die fortlaufende Verbesserung der Umweltleistung durch die Bereitstellung personeller und finanzieller Ressourcen sowie der nötigen Infrastruktur. Hauptamtliche Mitarbeitende und Gruppenleitungen werden gezielt einbezogen und umweltrelevante Themen werden in den Ausschüssen des Presbyteriums verankert.

Wir bestimmen den Kontext unserer Kirchengemeinde indem wir interne und externe Themen und deren beiderseitige Wechselwirkungen mit dem Umweltmanagement berücksichtigen. Dadurch entwickeln wir ein Verständnis für unser Umfeld, Abhängigkeiten und Spielräume und ermöglichen eine Verknüpfung von Umweltmanagement und Organisationsstrategie.

Wir erfassen und bewerten regelmäßig unsere Leistungen und Umweltauswirkungen, vereinbaren Handlungsprogramme und benennen Verantwortliche. Wir dokumentieren und überprüfen unsere Ergebnisse mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung.

Stand 09.05.2023

Verpflichtung zur Verhütung von Umweltbelastungen

Wir vermeiden und verringern Belastungen und Gefahren für die Umwelt kontinuierlich und setzen die bestverfügbare Technik im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten zum Wohle der Umwelt ein. Hierbei wollen wir dauerhaft umweltgerecht und sozialverträglich wirtschaften. Wir suchen bei allen Vorhaben die Wege, die die Umwelt am wenigsten belasten und fördern nachhaltiges Wirtschaften. Dem schonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie kommt dabei besondere Bedeutung zu.

Wir verpflichten uns zur konsequenten Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.

Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie Waren aus dem fairen Handel. Bei der Auswahl unserer Geschäftspartner berücksichtigen wir ökologische Zielsetzungen.

Wir ermitteln regelmäßig die für unser Umweltmanagement relevanten interessierten Parteien und deren bedeutsame Erwartungen und Erfordernisse. Wir legen fest (z.B. durch eine Vertragsbeziehung, einen Verhaltenskodex, eine Berichterstattung), welchen Erwartungen und Erfordernissen wir nachkommen möchten bzw. bereits nachkommen. Daraus ergeben sich, zusammen mit den geltenden Rechtsvorschriften, bindende Verpflichtungen, die im Umweltmanagementsystem berücksichtigt werden.

Umweltleitlinien öffentlich zugänglich

Wir veröffentlichen unsere Umweltleitlinien und informieren regelmäßig über unsere Umweltaktivitäten. Dabei suchen wir den Dialog mit der Öffentlichkeit und sind offen für Anregungen und Kritik.

Einbindung der haupt- u. ehrenamtlichen Mitarbeitenden

Wir wollen durch aktive Mitarbeiterbeteiligung hohe Umwelt- und Qualitätsstandards erreichen. Durch Aus- und Fortbildungsangebote wird die persönliche Kompetenz gefördert. Damit streben wir eine Organisationskultur an, die maßgeblich auf dem Umwelt- und Qualitätsbewusstsein sowie dem Mitdenken und der Motivation aller Beteiligten aufbaut.

Weiterentwicklung

Wir handeln als lernende Solidargemeinschaft, die sich kontinuierlich mit dem Umweltmanagement auseinandersetzt. Hierzu werden wir uns regelmäßig treffen.

Wir erfassen und dokumentieren systematisch Risiken und Chancen, die z.B. mit dem organisatorischen Kontext, den Umweltaspekten und bindenden Verpflichtungen in Zusammenhang stehen. Die identifizierten Risiken und Chancen werden bei der Zielsetzung und Maßnahmenfindung ebenso wie bei der Festlegung von Betriebsabläufen und Steuerungsmaßnahmen, insbesondere im Rahmen der Notfallvorsorge (z.B. Verkehrssicherungspflicht, Vertretungsregelungen, Dokumentensicherung, Sicherheitseinrichtungen, finanzielle Rücklagen), berücksichtigt.

Auf Entwicklungen bzw. Neuerungen werden wir kurzfristig reagieren.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir informieren regelmäßig Mitarbeiter, Gemeindegruppen und die Öffentlichkeit. Dabei machen wir unsere Tätigkeit transparent. So präsentieren wir unsere Umweltaktivitäten und binden Interessierte und ihre Vorschläge in die Arbeit ein.

Beschlossen vom Presbyterium am 30.09.2021

Stand 09.05.2023

4. Umweltbestandsaufnahme

Die Umweltprüfung betrachtet den Zeitraum von 2019 bis 2022. Die Bestandsaufnahme beschränkt sich auf Kirche und Gemeindehaus.

4.1 Kernindikatorentabelle nach EMAS III

Die Umweltprüfung ergibt für 2020 bis 2022 die folgenden Kernindikatoren.

Nr.	Kernindikator	Bezugsgröße	Verbrauch 2022	Output (Anz. Gem.-Gl.)	Verhältnis		
					2020	2021	2022
1	Energieeffizienz	kWh/a	129.600	2.930	45,5	50,7	44,2
2	Anteil regenerativer Energien	%	Stromverbrauch 100% Ökostrom		8,6	7,3	8,3
3	Materialeffizienz	Entfällt in der Regel					
4	Wasser	m ³	50	2.930	0,02	0,01	0,02
5	Abfall	l	17.500	2.930	5,7	5,8	6,0
6	Gefährliche Abfälle	kg	Fallen nur in kleinen Mengen an < 10 kg	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
7	Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	%	versiegelte Fläche: 1.028 m ²	Gesamtfläche des Grundstücks: 3.320 m ²	31	31	31
8	Emissionen CO ₂	kg CO ₂	29.500	2.930	10,4	11,6	10,1
9	Emissionen sonstiger Schadgase	Eine Ausweisung anderer Schadgase ist nur schwer möglich, da keine Messverpflichtungen vorliegen. Auch die Anlagenbeschreibungen liefern keine Hinweise.					

Stand 09.05.2023

Organisations- und Umweltkennzahlen

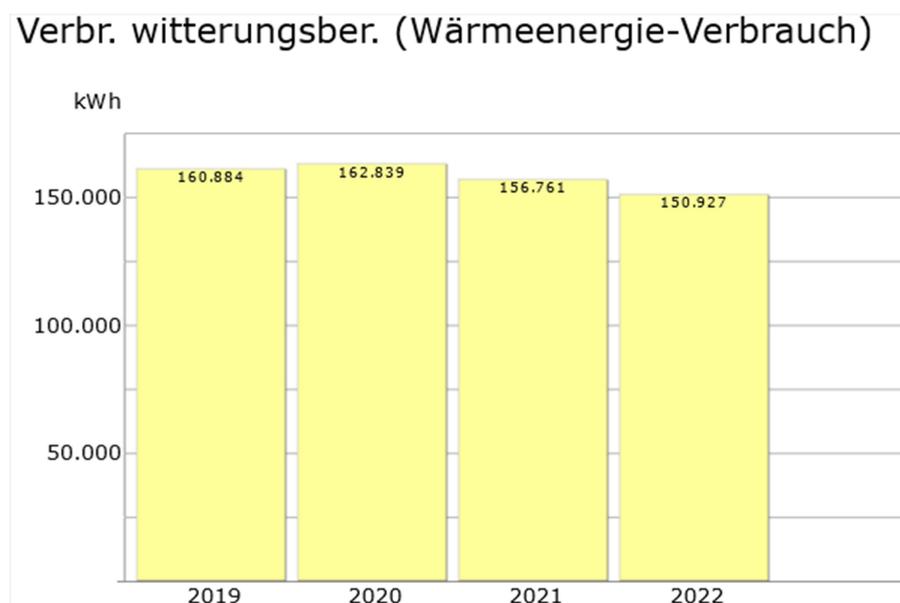
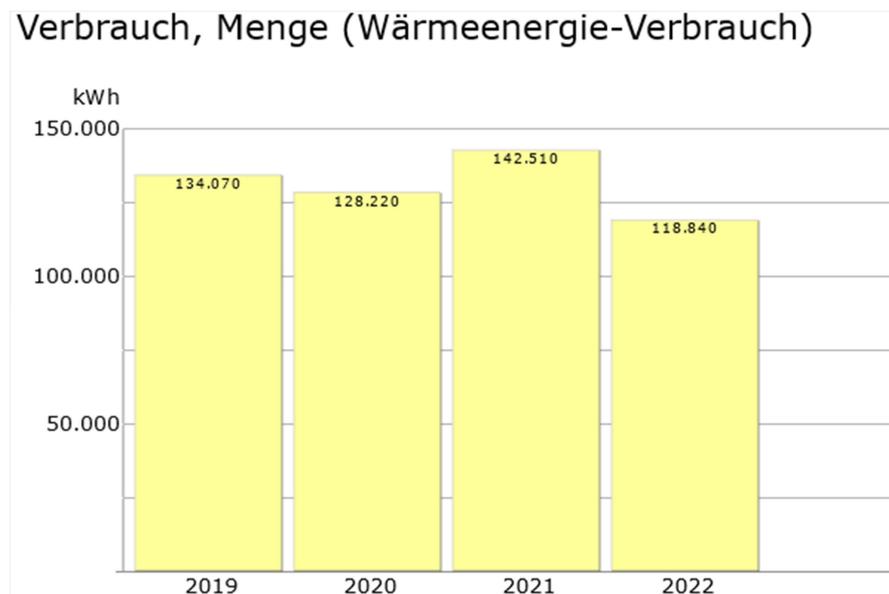
Organisations- und Umweltkennzahlen					
Bezugsgrößen					
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022
Mitarbeitende	MA	2,9	2,9	2,9	2,9
Gemeindeglieder	Gg	3.207	3.081	3.034	2.930
Nutzfläche	m ²	1.188,90	1.188,90	1.188,90	1.188,90
Nutzungsstunden	Nh	3.908	2.500	2.500	3.547
install.Wärmeleistung	kW	125	125	125	125
Energieeffizienz: Wärme					
Wärmemenge unbereinigt	kWh	134.070	128.220	142.510	118.840
Volllaststunden	h	1.073	1.026	1.140	951
Klimafaktor	- KF -	1,2	1,27	1,1	1,27
Wärmemenge bereinigt	kWh	160.884	162.839	156.761	150.927
Wärmemenge ber./m ²	kWh/m ²	135	137	132	127
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	50	53	52	52
Wärmemenge ber./MA	kWh/MA	55.477	56.152	54.056	52.044
Wärmemenge ber./Nh	kWh/Nh	41	65	63	43
CO ₂ e-Emissionen Wärme	t CO ₂ e	32,2	30,8	34,2	28,5
Wärmekosten	Euro	8.312	7.933	9.419	12.734
Energieeffizienz: Strom					
ges. Stromverbrauch	kWh	14.944	12.052	11.242	10.722
Strommenge/m ²	kWh/m ²	12,6	10,1	9,5	9
Strommenge/Gg	kWh/Gg	4,7	3,9	3,7	3,7
Strommenge/MA	kWh/MA	5.153,00	4.155,90	3.876,60	3.697,20
Strommenge/Nh	kWh/Nh	3,8	4,8	4,5	3
CO ₂ e-Emissionen Strom	t CO ₂ e	0,6	0,48	0,45	0,43
Stromkosten	Euro	3.552	2.868	3.433	3.270
Erneuerbare Energien					
ges. Energieverbrauch	MWh	149	140,3	153,8	129,6
davon aus EE-Quellen	MWh	14,9	12,1	11,2	10,7
Anteil aus EE-Quellen	%	10	8,6	7,3	8,3
Anteil aus EE-Strom	%	100	100	100	100
Energieverbrauch/m ²	kWh/m ²	125,3	118	129,3	109
Energieverbrauch/Gg	kWh/Gg	46,5	45,5	50,7	44,2
Energieverbrauch/MA	kWh/MA	51.384,00	48.369,70	53.017,90	44.676,60
Energieverbrauch/Nh	kWh/Nh	38,1	56,1	61,5	36,5
Wasser-Verbrauch					
ges. Wasserverbrauch	m ³	80	53	31	50
Wasserverbrauch/m ²	m ³ /m ²	0,07	0,04	0,03	0,04
Wasserverbrauch/Gg	m ³ /Gg	0,02	0,02	0,01	0,02
Wasserverbrauch/MA	m ³ /MA	27,60	18,30	10,60	17,30
Wasserverbrauch/Nh	m ³ /Nh	0,02	0,02	0,01	0,01
Wasserkosten	Euro	165	110	62	102
Materialeffizienz: Papier					
ges. Papierverbrauch	kg	300	300	300	300
Recyclingpapier	%Anteil	5	5	5	5
FSC-Papier	%Anteil	95	95	95	95
Papiermenge/Gg	kg/Gg	0,094	0,097	0,099	0,102
CO ₂ e-Emissionen Papier	t CO ₂ e	0,3	0,3	0,3	0,3
Papierkosten	Euro	4.250	4.250	4.250	4.250
Verkehrsmenge					
ges. Verkehrsaufkommen	km	4.000	2.070	2.150	2.500
Fahrrad / Pedelec	km	500	400	400	700
Pkw (allgemein)	km	3.200	1.600	1.600	1.600
Kleinbus	km	--	--	--	--
ÖPNV	km	100	50	50	100
Bahn (Fernverkehr)	km	200	20	100	100
Verkehrsmenge/Gg	km/Gg	1,2	0,7	0,7	0,9
CO ₂ e-Emissionen Verkehr	t CO ₂ e	0,7	0,3	0,3	0,3
Verkehrskosten	Euro	1.200	525	605	740
Abfall-Entsorgung					
ges. Abfallaufkommen	m ³	17,5	17,5	17,5	17,5
Rest-Abfall	m ³	10,4	10,4	10,4	10,4
Papier-Abfall	m ³	2	2	2	2
Verpackungs-Abfall	m ³	4,4	4,4	4,4	4,4
Bio-Abfall	m ³	0,7	0,7	0,7	0,7
ges. Abfallmenge/m ²	ltr/m ²	14,7	14,7	14,7	14,7
ges. Abfallmenge/Gg	ltr/Gg	5,5	5,7	5,8	6
ges. Abfallmenge/MA	ltr/MA	6.034,50	6.034,50	6.034,50	6.034,50
ges. Abfallmenge/Nh	ltr/Nh	4,5	7	7	4,9
Abfallkosten	Euro	647	666	688	722
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt					
ges. Grundstücksfläche	m ²	3.320,00	3.320,00	3.320,00	3.320,00
überbaute Fläche	m ²	800	800	800	800
versiegelte Fläche	m ²	228	228	228	228
begrünte Fläche	m ²	1.975,00	1.975,00	1.975,00	1.975,00
teildurchlässige Fläche	m ²	317	317	317	317
Emissionen					
CO ₂ e-Emissionen Energie	t CO ₂ e	32,8	31,3	34,7	29
CO ₂ e-Emissionen/m ²	kg CO ₂ e	27,6	26,3	29,1	24,4
CO ₂ e-Emissionen/Nh	kg CO ₂ e	8,4	12,5	13,9	8,2
ges. CO ₂ e-Emissionen	t CO ₂ e	33,8	31,9	35,3	29,5
ges. CO ₂ e-Emissionen/Gg	kg CO ₂ e	10,5	10,4	11,6	10,1

Zu weiteren Emissionen (NO_x, SO₂, Staubpartikel, ...) liegen keine Angaben vor (aufgrund der eingesetzten Anlagentypen/-größen bestehen hierfür keine Messpflicht). Für 2022 liegen noch keine Abrechnungen vor. Die Kosten wurden mit den tatsächlichen Verbräuchen hochgerechnet.

Stand 09.05.2023

4.2 Verbrauch an Heizenergie

Die Grafik zeigt den Verbrauch für Gemeindehaus und Kirche (Kindergarten und Pfarrhaus sind nicht enthalten).

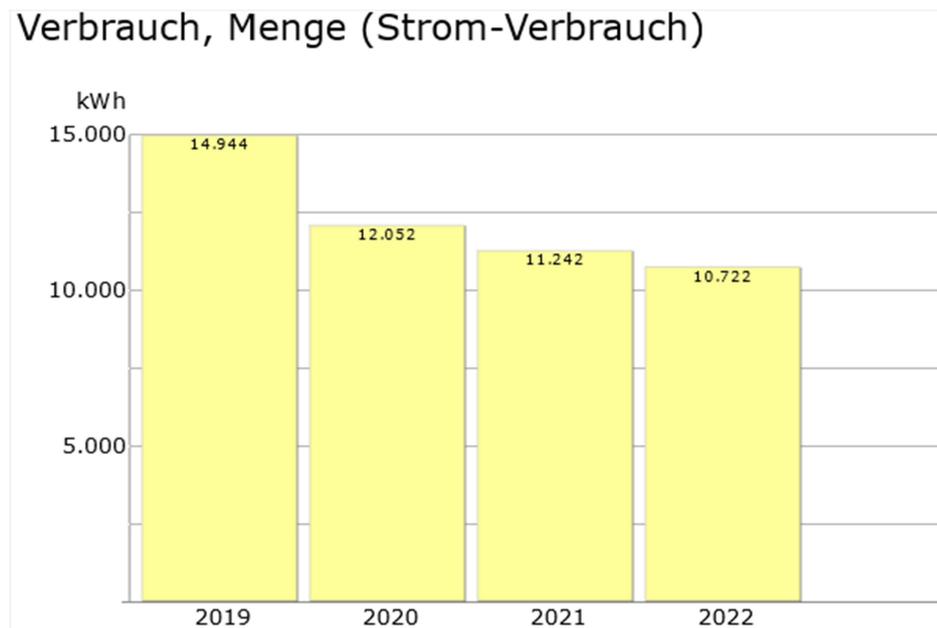


Der witterungsbereinigte Wärmeenergieverbrauch reduzierte sich im Vergleich zu 2019 um 6,2%. Die für eine Gasmangellage geplanten Einschränkungen des Gottesdienstbetriebs wurden nicht durchgeführt. Die Temperaturen in den Gruppenräumen wurden jedoch unter 19°C abgesenkt.

Stand 09.05.2023

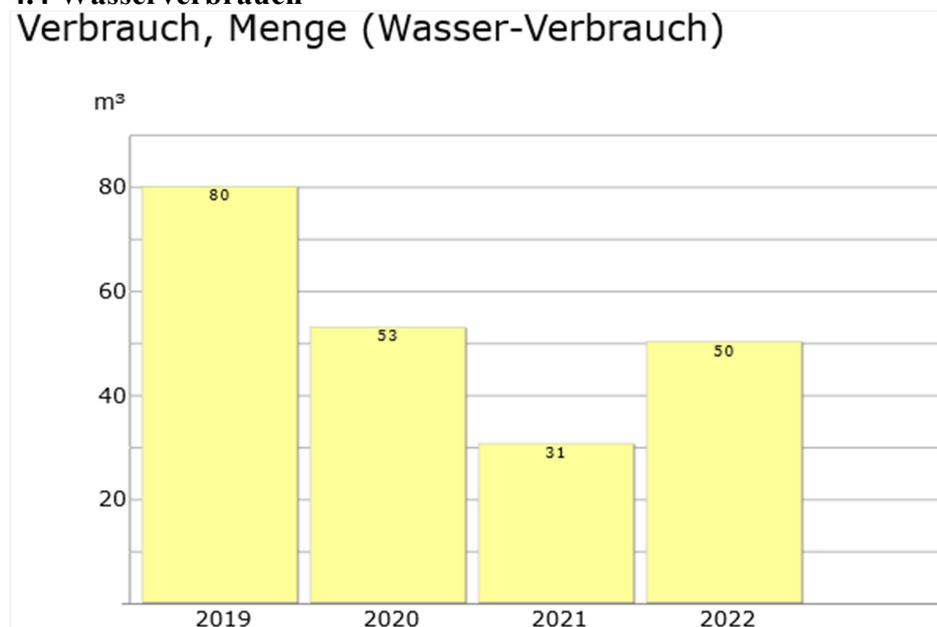
4.3 Verbrauch an elektrischer Energie

Gemeindehaus und Kirche werden über einen gemeinsamen Zähler erfasst.



LichtBlick liefert Strom zu 100% aus regenerativen Quellen (wird im „Grünen Datenkonto“ als „Ökostrom“ registriert). Beim Stromverbrauch macht sich weiterhin der pandemiebedingte Ausfall von großen Veranstaltungen bemerkbar. Ab September wurde die Beleuchtung der Kirchenfenster nachts abgeschaltet.

4.4 Wasserverbrauch



Der pandemiebedingte Ausfall von Präsenzveranstaltungen hat sich besonders beim Wasserverbrauch bemerkbar gemacht.

Stand 09.05.2023

4.5 Müllaufkommen

Gemeindehaus, Kirche, Pfarrhaus und Kindergarten werden gemeinsam erfasst. Auf Kirche und Gemeindezentrum entfallen 35 %.

Neben Restmüll (ca. 10 m³/a) werden Wertstoffe (ca. 4 m³/a, seit 2011 „grüner Punkt“ plus weitere Wertstoffe), Papier (ca. 2 m³/a) und Bio-Abfall (ca. 0,7 m³/a) getrennt gesammelt. Grober Bio-Abfall wird kompostiert.

4.6 Beschaffung

Im September 2021 nahm eine Arbeitsgruppe aus Presbytern und dem Umweltteam die Arbeit an einer Beschaffungsleitlinie und Beschaffungsordnung auf. Am 04.05.2022 fand dazu mit Unterstützung durch das „Institut für Kirche und Gesellschaft“ eine Auftaktveranstaltung für die Gruppenleitungen der Großgemeinde statt. Am 15.09.2022 wurde die Beschaffungsleitlinie durch das Presbyterium beschlossen. Auf dieser Basis wurde die Beschaffungsordnung erstellt und eingeführt. In den Bereichen Küche, nachhaltiges Büro und Dekorationen wurden die ersten Beschaffungen entsprechend durchgeführt und die Zertifizierung durch „Zukunft einkaufen“ beantragt. Am 24.02.2023 erhielten wir daraufhin die Urkunde für die erfolgreiche Einführung des Beschaffungsmanagements.

Wesentliche Beschaffungen erfolgen weiterhin zentral durch den Kirchenkreis (z.B. Stromliefervertrag). Für die Beschaffung von geringfügigem täglichem Bedarf sind Gemeindesekretariat und Küster unter Berücksichtigung der in der Beschaffungsordnung angegebenen Kriterien beauftragt.

Das zum Drucken und Kopieren verwendete Papier stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Es wird angestrebt, den Anteil von Recyclingpapier zu erhöhen.

Der Druck des Gemeindebriefes erfolgt bei einem nach FSC und ISO 12647 PSO zertifizierten Unternehmen.

Seit 2016 erscheint der ausführliche Gemeindebrief nur noch mit 2 Ausgaben jährlich.

Dazwischen werden Termine und Veranstaltungen in Kurzform veröffentlicht und auch als Newsletter per E-Mail verteilt.

Kaffee und Tee wurden mit Fairtrade Siegel beschafft. Teelichter werden recycelt und wiederbefüllt. Der Blumenschmuck stammt meist aus den vom Küster gepflegten Beeten. Der Vorschlag, fest installierte oder mobile Wassersprudler zu beschaffen, wurde, auch unter Hygienegesichtspunkten, intensiv untersucht. Das Ergebnis ist, dass die bisherige Lösung mit PET Mehrwegflaschen die nachhaltigste und günstigste Lösung ist. Außerdem hat die Nachfrage nach Wasser mit Kohlensäure nachgelassen.

4.7 Sicherheit

Die Verkehrswege im Haus und der Treppenlift werden regelmäßig überprüft. Das Gebäude ist ausreichend mit Feuerlöschern und Verbandkästen ausgestattet.



Stand 09.05.2023

4.8 Verkehr

Eine U-Bahnstation und Bushaltestellen befinden sich im Abstand von ca. 500 m zum Gemeindezentrum. Viele Gemeindeglieder können das Gemeindezentrum zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen. Das Pfarrteam nutzt im Wesentlichen das Fahrrad oder den ÖPNV. Andere Mitarbeitende nutzen ebenfalls das Fahrrad oder E-Scooter. Seit der Pandemie finden Sitzungen häufig online oder hybrid statt.

Die Lage direkt an der B1 ist jedoch auch für den Autoverkehr günstig. Daher nutzen noch viele Mitarbeitende und Besucher das Auto.

4.9 Indirekte Umweltauswirkungen

Im April 2022 wurde der neue modifizierte Glockenstuhl eingebaut und am 15.05.2022 eingeweiht. Trotz der Arbeiten im Glockenturm haben die Turmfalken 2022 in der Nisthöhle Junge aufgezogen.

5. Umfeld der Kirchengemeinde (Kontext)

Ostern 2019 wurde von der Evangelischen Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund eine überarbeitete Gemeindekonzeption mit Leitsätzen und Zielen für die Zukunft herausgegeben.² Dazu wurde das gegenwärtige Umfeld und Entwicklungen für die Zukunft betrachtet und Leitsätze formuliert.

Ausgehend von den Leitsätzen wurden die Wechselwirkungen mit dem Umweltmanagement und mögliche Verknüpfungen von Umweltmanagement und Organisationsstrategie unter dem Leitsatz: „Wir handeln nachhaltig“ weiter untersucht und entwickelt. Im Auditbericht zur Revalidierung des Umweltmanagementsystems von 2020 wird empfohlen: „Die Gemeinde sollte bei der nächsten Überarbeitung ihrer Gemeindekonzeption das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ und die Umweltarbeit mit in ihre Leitsätze aufnehmen.“

6. Interessierte Parteien

Die Bewertung der Erfordernisse und Erwartungen von interessierten Parteien wurde nach der Vorgabe von EMAS (Umweltbestandsaufnahme D3.3 Checkliste 16) durchgeführt.

Am 06.09.2022 fand ein Gedankenaustausch des Umweltteams mit der Leitung des St. Reinoldi Kindergartens statt. Die Gebäudebegehung zeigte, dass auch hier im Sinne eines nachhaltigen Umweltmanagements gearbeitet wird.

7. Chancen und Risiken

Im Rahmen der Arbeit des Umweltteams werden regelmäßig Chancen und Risiken, die sich aus der Umweltarbeit und für die Umweltarbeit ergeben, beurteilt (Umweltbestandsaufnahme D3.7 Kontext-Chancen-Risiken). Chancen liegen insbesondere in der Reduzierung von Kosten und Umweltbelastungen und damit in der Glaubwürdigkeit und Vorbildwirkung. Risiken ergeben sich insbesondere im Bereich der investierten bzw. zu investierenden Mittel, durch steigende Energiekosten, im Bereich der Sicherheit und letztlich im Rückhalt in der Gesellschaft.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Folgende Aktivitäten der letzten 4 Jahre sind erwähnenswert:

- Juni 2019 nachhaltiger Kirchentag
- Februar 2020 Konfirmanden Projekt „Klimagerechtigkeit“
- Mai 2020 Turmfalken brüten im Kirchturm (Meldung auf der Homepage)
- März 2020 bis Mai 2021 Kindergottesdienste auf Youtube (abrufbar über die Homepage)
- ab April 2020 Predigten als Podcast (abrufbar über die Homepage)
- September 2020 Broschüre „Klimaschutz in unserer Kirchengemeinde“ an Presbyter verteilt
- Oktober 2020 Artikel „11 Jahre Umweltmanagement Der Grüne Hahn“

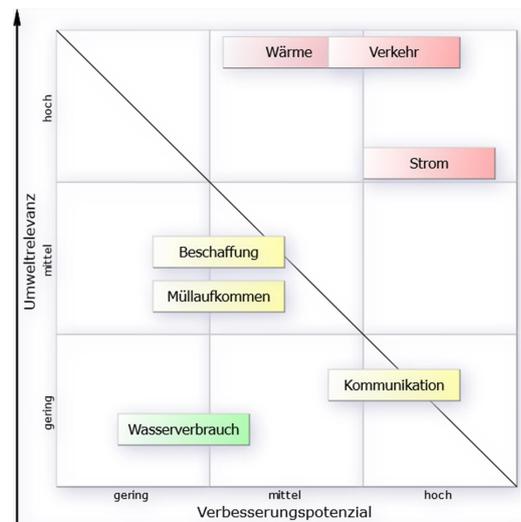
Stand 09.05.2023

- Dezember 2020 Veröffentlichung des Zertifikats zum erfolgreichen kirchlichen Umweltmanagement
- Juli 2021 Familienprojekt „Bau von Insektenhotels“
- Oktober 2021 Veröffentlichung der neuen Umweltleitlinie
- Dezember 2021 Auszeichnung durch die Stadt Dortmund im Rahmen des „Tages der Freiwilligen 2021“
- Mai 2022 Auftaktveranstaltung „Zukunft einkaufen“
- Sommer 2022 Gemeindebrief mit diversen Umweltthemen
- April 2023 Artikel zur Zertifizierung „Zukunft einkaufen – glaubwürdig wirtschaften in Kirchen“ in der Wochenzeitung Unsere Kirche und einer Ruhr-Nachrichten Beilage.

9. Umweltprogramm

9.1 Portfolioanalyse

Am 27.04.2023 und 08.05.2023 wurde im Umweltteam und mit weiteren interessierten Gemeindegliedern eine Portfolioanalyse mit 8 Teilnehmenden durchgeführt. Zum Thema „Wärme“ resultierte hier der Vorschlag, smarte Heizungsventile einzusetzen (siehe Umweltprogramm). Beim Thema „Strom“ spielt die bereits angedachte PV Anlage eine Rolle.



9.2 Umweltprogramm

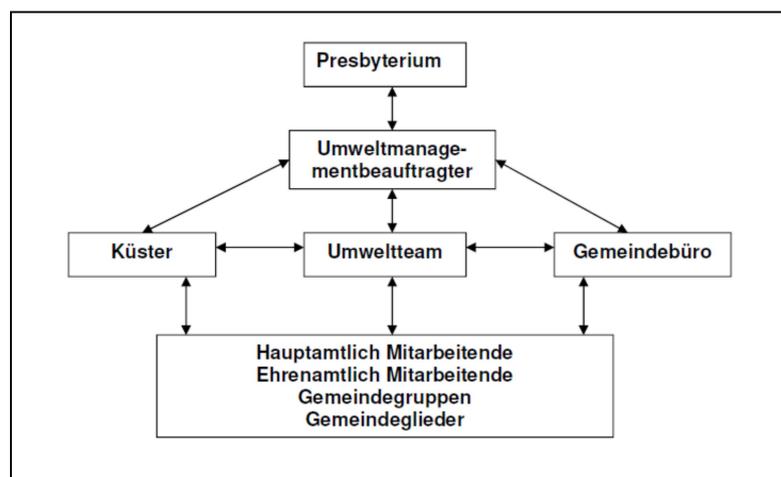
Umweltschutzziel	Maßnahmen / Zielerreichung	Mittel	Zuständig	Termin	Erl. %
Einsparen von Heizenergie	<i>Ziel 2020 -2024: 2% Basis 2019</i>				
	Absenkung der Raumtemperaturen		Küster	01.10.22	100
	Prüfung der Isolierung der Kirchendecke		Bau-ausschuss	2024	0
	Prüfung Alternativen für 2. Kessel – Luft-Wärmepumpe		Bau-ausschuss	31.12.24	0
	Einbau smarter Heizkörperventile prüfen.		Bau-ausschuss	31.08.23	
Einsparen von Strom	<i>Ziel 2020-2024: 1% Basis 2019 Verbesserungspotential nur noch gering.</i>				
	Reduzierung nächtliche Beleuchtung		Küster	01.09.22	100
	LED Beleuchtung Wände Kirchraum	2 h € 200,-	Bau-ausschuss	31.12.23	10
	LED Beleuchtung Decke Kirchenraum	6 h € 600,-	Bau-ausschuss	31.12.24	

Stand 09.05.2023

Einsparen von Wasser	Ziel 2020-2024: 2% Basis 2019				
	Anschluss zur Regenwasserspeicherung/-nutzung	10 h € 8.000	Bau-ausschuss	31.08.21	100
Eigenstrom-erzeugung					
	Photovoltaikanlage auf dem Kirchendach (Klimakonzeption 2040 der EKvW/ 2035 der Kreissynode)	80 h € 60.000	Bau-ausschuss	31.12.24	5
Verkehr					
	„Küsterpost“ Verfahren prüfen/Fahrten reduzieren	1 h	Presby-terium	31.12.23	10
Beschaffung					
	Fest installierte oder mobile Wassersprudler. Für alle Zentren? Entscheidung: Vorschlag verworfen				
	Beschaffungsleitlinie und Beschaffungsordnung erarbeiten, beschließen und einführen.	40 h	Erweitertes Umwelt-team	31.12.22	100
	Druckerpapier: Anteil Recyclingpapier erhöhen		Sekretariat	31.12.23	
	Ersatz der Anschlagtafeln und Liedblätter (Displaytechnik)	8 h € 5.000,-	Bau-ausschuss	30.11.23	
Verbesserung der Umwelt-kommunikation					
	Stand auf Gemeindefest Sept. 2023	20 h	Umwelt-team	02.09.23	
Sicherheit					
	E-Check nach Vorgabe der Berufsgenossenschaft BGV A3	80 h	Pres-byterium	31.12.23	0

10. Umweltmanagementsystem

Die sinnvolle Aufbauorganisation ist wichtiger Bestandteil des Umweltmanagementsystems der Gemeinde. Sie ist Voraussetzung für eine effektive Umsetzung der geplanten Maßnahmen und eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltarbeit.



Stand 09.05.2023

Verantwortlichkeiten und Aufgabenverteilung:

Presbyterium

- Gesamtverantwortung und Außendarstellung
- Genehmigung haushaltwirksamer oder personalrelevanter Maßnahmen
- Integration des Systems in die Konzepte der Großgemeinde St. Reinoldi
- Jährliche Kontrolle des Umweltmanagementsystems
- Weiterbildung und Schulungen initiieren

Umweltmanagementbeauftragter

- Entscheidungsgrundlagen für das Presbyterium erarbeiten
- Einrichtung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems
- Koordination des Umweltteams
- Kontrolle der Einhaltung relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- Kontrolle und Weiterentwicklung des Umweltprogramms
- Jährlicher Statusbericht an das Presbyterium
- Umweltbericht

Umweltteam

- Datenerfassung und Umweltbestandsaufnahme
- Umweltprogramm entwickeln, umsetzen und überprüfen
- Umweltbestandsaufnahme und Umweltbericht erarbeiten
- Information der Öffentlichkeit und Außendarstellung erarbeiten
- Vorschläge für Weiterbildung und Schulungen entwickeln

Küster, Gemeindebüro

- Lösungsvorschläge für Teilbereiche erarbeiten
- Umsetzungsstrategien erarbeiten
- Teilnahme an Schulungen,
- Wirkung als Multiplikatoren

Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende

- Akteure im Gemeindealltag, setzen Umweltprogramm um
- Werden informiert und motiviert, setzen Anweisungen um

Gemeindegruppen, Gemeindeglieder

- Basis des Umweltschutzes
- Werden informiert und motiviert, geben Anregungen

11. Zertifizierung

Zertifikat

Die Evangelische

**Kirchengemeinde St. Reinoldi
Gemeindezentrum Heliand**Westfalendamm 190
44141 Dortmund

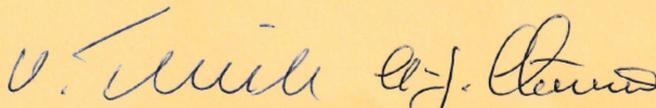
hat **erfolgreich** ein kirchliches Umweltmanagementsystem eingeführt. Das System entspricht weitgehend den Anforderungen der „Verordnung über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III)“.

Die Kirchengemeinde

- versteht die Bewahrung der Schöpfung als eine ihrer Kernaufgaben,
- begreift den Klimawandel als Herausforderung für umweltgerechtes Handeln in Organisationen,
- wendet zur kontinuierlichen Verringerung der Umweltbelastung ein Umweltmanagementsystem an,
- veröffentlicht regelmäßig einen Umweltbericht,
- ist berechtigt, das Logo „Der Grüne Hahn“ in all ihren Veröffentlichungen zu verwenden.

Dieses Zertifikat ist bis zum 12. Juli 2024 gültig.

Dortmund, den 13.07.2020


Ulrich Thiele
Kirchlicher UmweltrevisorHans-Jürgen Hörner
Projektleiter „Der Grüne Hahn“**Der Grüne Hahn**
Kirchliches UmweltmanagementInstitut für Kirche
und Gesellschaft
der Evangelischen Kirche von Westfalen

Stand 09.05.2023

12. Ansprechpartner, Impressum

Evangelische Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund
Westfalendamm 190
44141 Dortmund
Telefon: 0231 597404
Fax: 0231 5313060
E-Mail: gemeindebuero@reinoldi-do.de
Homepage: www.reinoldi-do.de
Facebook: www.facebook.com/reinoldigemeinde

Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfarrer Jens Giesler
E-Mail: j.giesler@reinoldi-do.de

Umweltmanagementbeauftragter:

Martin Schimmel
E-Mail: m.schimmel@dokom.net

Umweltteam:

Michael Rilke
Roland Meis

Impressum:

Hrsg.: Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund
Westfalendamm 190, 44141 Dortmund
V.i.S.d.P.: Pfarrerin im Probedienst R. Schönberg

Dieser Umweltbericht ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Dortmund, Juni 2023

Quellen

¹ Ev. Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund Gemeindebrief Mai 2023

² Ev. Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund Leitsätze und Ziele für die Zukunft 2019



Fotografie: Eva Schwarz, Dortmund